LUR
LEHRERINNEN
UND LEHRER
KANTON URI

Postfach 611
6460 Altdorf
sekretariat@lehrerinnen-uri.ch
www.lehrerinnen-uri.ch

Protokoll der 22. Delegiertenversammlung Montag, 19. September 2016, 18.30 Uhr Begrüssungsapéro, 19.00 Uhr Beginn DV im Feuerwehrlokal Seedorf

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der StimmenzählerInnen
3. Mutationen
4. Protokoll der 21. DV vom 16. März 2016 Erstfeld
5. Berichterstattung der Schulen, Kommissionen, Arbeitsgruppen, Organisationen, LCH und ILCH
6. Berichterstattung des LUR
7. Anliegen der Lehrpersonen via Delegierte
8. Jahresbericht der Vereinsleitung
9. Anträge:
   a) Anträge der Vereinsleitung
      1. Genehmigung des Organigramms und Checkliste für Stufen + Fachsch.
      2. Leistungsvereinbarung BKD und LUR
   b) Ev. Anträge der Delegierten
10. Vereinsrechnung / Revisorenbericht
11. Budget
12. Wahlen:
    a) der Vereinsleitung
    b) Rechnungsrevisorin/Rechnungsrevisor
13) Ernennung von Ehrenmitgliedern und Verabschiedungen
14) Jahresprogramm (Stufenanlass / LUR Anlass)
15) Verschiedenes

1. Begrüssung

Nach einem gemütlichen Apéro begrüsst Sepp Wipfli kurz nach 19.00 Uhr die Anwesenden zur 22. Delegiertenversammlung. Speziell begrüsst er die Gäste: Regierungsrat und Bildungsdirektor Beat Jörg; Personalverband Kanton Uri Susanne Gisler; Musikschule Uri Martin Giese; bwz Hugo Biasini; LUR Rechnungsrevisor Ueli Köchli; die neuen Delegierten Michael Planzer (Delegierter Attinghausen), Andreas Eckstein (Delegierter Erstfeld OS), Andrea Meierhofer (Delegierte Isenthal), Ursi Gerig (Delegierte Schulen Schächental) und die Urner Presse UW und NUZ Robi Kuster.

Entschuldigungen: Guido Baumann (Präsident VSL); Anita Gisler-Stadler (Delegierte Erstfeld US); Stefanie Rub-Baumann (Delegierte Schattdorf), Barbara Gisler-Arnold (Rechnungsrevisorin) und Beni Furrer (Vereinsleitungsmitglied LUR).

Eröffnungsworte

Präsident Sepp Wipfli begrüsst alle ganz herzlich im Feuerwehrlokal von Seedorf zur 22. DV des LUR. Das neue Schuljahr ist schon einige Wochen alt und es wird allen hoffentlich wiederum viel Freude mit vielen positiven Erlebnissen bringen.
Der LP21 wird langsam, aber sicher Realität und hatte mit dem LP21-Kickoff-Veranstaltung im Frühjahr fulminant gestartet. Er sage sich immer wieder, wären Steinzeitmenschen nicht neugierig auf Neues gewesen, würden wir heute noch in Höhlen leben. Der LP21 bringe uns Arbeit in U-Teams, teils gemeindeübergreifend, neue ICT Anwendungen, die uns die Zusammenarbeit erleichtern werden, wenn wir sie einmal begriffen haben und so weiter. Wir müssen diese Neuerungen in der unserer täglichen Arbeit als Chance betrachten, dann können wir davon profitieren.
Nun zum Sitzungslokal, es ist wieder ein Raum, der für ihn musikalische Erinnerungen weckt. Die Seedorfer Blaskapelle hat hier schon einige Male geprobt und so erwarte er eine DV mit wohlklingenden Tönen.

Im Namen der LUR Vereinsleitung dankt Sepp Wipfli allen fürs Erscheinen und wünscht eine speditive, erfolgreiche Delegiertenversammlung.

Die Einladung mit den nötigen Akten sind rechtzeitig zugestellt worden. Die Traktandenliste wird genehmigt.

Memento
Jolanda Gisler-Muheim 20.03.1970 – 14.04.2016
Jolanda war an der Schule Schattdorf als Fachlehrerin tätig.

Die Versammlung erhebt sich zum Andenken von den Sitzen.

---

2. Wahl der StimmenzählerInnen

Als Stimmenzähler werden Andreas Eckstein und Franz Gehrig vorgeschlagen und ***einstimmig gewählt.***

---

3. Mutationen

Seit der letzten Delegiertenversammlung vom März 2016 sind 7 Neumitglieder zu verzeichnen.

Eintritte: Arnold Melinda, Schattdorf; Baumann-Zgraggen Martina, Bürglen; Eckstein Andreas, Erstfeld; Fux Patricia, Altdorf; Leonardi Marco, Rickenbach; Meierhofer Andrea, Altdorf; Planzer Michael, Altdorf.

Austritte: à Wengen Ann, Seedorf; Gal Nives, Schattdorf; Gisler-Muheim Jolanda, Schattdorf; Jauch Remo, Andermatt (Honduras); Nyffenegger Hans Rudolf, Sarnen; Schuler Karin, Rothenthurm; Weber Vanessa, Brunnen.

Die LUR Sekretärin Karin Arnold gibt den Bestand per 19. September 2016 von 544 Mitglieder bekannt (die Kollektivmitglieder der Mittelschule Uri und der Musikschule nicht mitgezählt). ***Die Versammlung bestätigt die Neumitglieder als gewählt.***

---

4. Protokoll der 21. DV vom 16. März 2016 in Erstfeld

Das Protokoll wurde per Mail Ende Mai 2016 allen Delegierten zugestellt. Es sollte im LUR-Ordner der Delegierten zu finden sein und es ist auch auf unserer Homepage aufgeschaltet. Beatrice Gwerder berät das Protokoll traktandenweise. Da keine Einwände eingehen, ***wird das Protokoll genehmigt*** und der Erstellerin Karin Arnold verdankt

---

5. Berichterstattungen der Schulen, Kommissionen, Arbeitsgruppen, Organisationen, des LCH und ILCH

Traktandum 5 und 6 sind allen Delegierten zugeschickt worden. Der Vollständigkeit halber wird dieser Text im Protokoll aufgeführt.

Schule Bristen
An der Schule Bristen wird ab Schuljahr 2016/17 die Basisstufe eingeführt. Die Basisstufenabteilung umfasst den freiwilligen Klein- und obligatorischen Gross-Kindergarten sowie die 1. und 2. Primarklasse. Die 3. bis 6. Primarklasse wird in einer weiteren Abteilung gemeinsam geführt.

Arbeitsgruppe Integration fremdsprachige Schülerinnen und Schüler
Die AG unter der Leitung von Eveline Lüönd hat ihren Bericht mit Empfehlungen abgeschlossen. Die finanzielle und personelle Belastung bei der Einschulung von fremdsprachigen Schülerinnen und Schüler und die aktuellen Migrationsströmungen warfen die Frage nach kantonalen Integrationsklassen auf. Der Bericht zeigt eine Auslegeordnung der verschiedenen Themen im Bereich „Bildung und Integration“ auf. Er ist eine Standortbestimmung und soll mögliche Handlungsfelder und Empfehlungen aufzeigen. Monika Fedier-Herger (DAZ) und Sepp Wipfli vertraten die Lehrerschaft in dieser Arbeitsgruppe.

Arbeitsgruppe Schulleiterreglement
Im Auftrag des Erziehungsrates erarbeitete diese Projektgruppe einen Bericht zur heutigen Situation der Schulleitungen im Kanton Uri. Es wurde ein Pensen- und Lohnvergleich zu den anderen Deutschschweizer Kantonen durchgeführt und eine Funktionsbewertung gemacht. Es zeigte sich, dass die Minimalpensen der Schulleitungen im Kanton Uri eher tief angesetzt sind. Die heutige Regelung führt zu Überlastungen, vor allem in kleineren Gemeinden. Es wird deshalb die Einführung eines Sockels empfohlen. Der Bericht ist an den Erziehungsrat weitergeleitet worden. In der Projektgruppe war der LUR mit Christina Huber und Sepp Wipfli vertreten gewesen.

ILCH
Da der Vorsitz der Bildungsdirektorenkonferenz Zentralschweiz 2016 zum Urner Bildungsdirektor wechselte, ist es üblich, dass die ILCH ebenfalls vom Lehrervereinsprädidenten desselben Kantons präsidiert wird. So durfte Sepp Wipfli am 20. Mai 2016 die ILCH-Sitzung eröffnen und leiten. Budget und Lohn waren wiederum das grosse Thema. In Luzern sind 2017 bis 2020 in der Bildung Einsparungen von 26,5 Millionen und eine Erhöhung auf allen Stufen um eine Lektion vorgesehen. Dazu kommt eine Halbierung der Beiträge an die gemeindlichen Musikschulen, Abschaffung der Dienstaltersgeschenke und des Beitrags an die internen Weiterbildungen. Es sind Gegenmassnahmen geplant, u.a. 3 Initiativen, entschieden wird im November oder Dezember. Es werden juristische Fragen wie, ist es legitim, dass der Kanton Zahlen auf Lohnlisten publiziert, die gar nie erreicht werden können, abgeklärt. In Luzern haben die juristischen Fälle zugenommen, aktuell sind 35 Dossiers in Beratung. Die angestiegenen Bildungskosten haben auch in Obwalden dazu geführt, dass über Klassengrössen diskutiert wird. Sepp Wipfli berichtete von der Sitzung mit dem Regierungsrat und durfte eine positive Meldung bezüglich Sparmassnahmen in die eher düstere Klagerunde einbringen. Ebenso thematisier-

te er über das erste Treffen der bildungsbeteiligten Institutionen von Uri, über den Stand der Spesenregelung für Lehrpersonen und die 3 Problemfälle betreffs Pensenkürzungen. Unter Traktandum 6 durfte der ILCH LCH-Geschäftsleitungsmitglied Nick Stöckli verabschieden. Er nahm seit 2010 an den ILCH-Sitzungen teil. Nick war eine wertvolle Stütze des ILCH und seine breite Vernetzung hatte die Qualität der Arbeit des ILCH sehr gestützt.

LCH
An der DV im Juni 2016 standen rechtliche Fragen im Zentrum. Als Einführungsbeispiel wurde der Kampf der Kindergärtnerinnen des ALV wegen Lohndiskriminierung genannt. Das Fazit: Recht bekommen braucht sehr gute Anwälte, viel Geld, einen grossen Durchhaltewillen, aber es lohnt sich allemal.
Hans Ambühl, Generalsekretär EDK zeigte in seinem Referat auf, auf welchen Rechtsgrundlagen unser öffentliches Bildungssystem aufgebaut ist und welche rechtliche Stellung darin die einzelne Schule hat. Peter Hofmann von der Fachstelle Schulrecht referierte darüber, welche rechtlichen Herausforderungen sich aus der Stellung der Lehrpersonen in den Bereichen Personalrecht, Unterricht und Elternarbeit ergeben. Im anschliessenden Podiumsgespräch wurde u.a. über Meinungsfreiheit in Bezug auf den LP21, die Lohnklage ALV wegen Geschlechterdiskriminierung und Handschlagverweigerung eines muslimischen Schülers diskutiert. Anschliessend wies Beat Zemp auf das im Frühjahr erscheinende Praxishandbuch «Schulrecht-was Lehrpersonen wissen sollten» von Peter Hofmann hin.
Beim statutarischen Teil wies Paul Rechsteiner in seiner Rede darauf hin, dass die AHVplus-Initiative finanzierbar sei, es gebe keine bessere Alternative in Zeiten der sinkenden Umwandlungssätze bei den Pensionskassen.
Die Jahresrechnung mit einem Verlust von rund 190‘000 Franken wurde genehmigt wie auch die aktualisierten Entwicklungsschwerpunkte 2014/18 des LCH. Die Delegierten genehmigten das Jahresbudget 2016/17 und beliessen die Mitgliederbeiträge auf der im Jahr 2001 beschlossenen Höhe. Eine Beitragserhöhung nach 15 Jahren wird aber über kurz oder lang ein Thema sein.
Bei den Wahlen in die Kommissionen wurden alle vorgeschlagenen Lehrpersonen in Globo gewählt. Jürg Brühlmann tritt auf September 2017 zurück und die GL hat an einer GL-Sitzung die personelle Erneuerung bis 2022 diskutiert und festgelegt. Die Medienmitteilung zur Lohnforderung 2017 gab zu Diskussionen Anlass, inwiefern die bisherigen Forderungen des LCH in den einzelnen Kantonen etwas bewirkt haben. Die Delegierten stimmten der Aufnahme des Berufsverbands Heil- und Sonderpädagogik Schweiz in den LCH zu.

Sepp Wipfli fragt die Versammlung an, ob zum Traktandum 5 insbesondere zu Schulen noch weitere Ergänzungen zu vermelden sind. Es gehen keine Wortmeldungen ein.

---

6. Berichterstattung des LUR

In der zweiten Schuljahreshälfte hat die LUR Vereinsleitung seit der letzten DV 5 Sitzungen abgehalten. Sie befasste sich unter anderem mit folgenden Themen: Wie geht es mit der Spesenregelung für Lehrpersonen weiter bzw. diesbezüglichem Antrag an die BKD, Auswertung der letzten DV und wie könnte man sie anders gestalten, Themen für das Treffen mit der Regierung, Organisation und Leitung des ersten Treffens der verschiedenen Urner Bildungsinstitutionen, 3 Rechtsfälle wegen Pensenkürzungen, Leistungsvereinbarung BKD-LUR und Vereinsnachfolge von Christina Huber. Dazu kamen ein Treffen mit dem Regierungsrat, den Fachschaften und die Teilnahme an der GV des VSL.
Sepp Wipfli nahm an einer ILCH-Sitzung, an der Präsidentenkonferenz des LCH und zusammen mit Theres Planzer-Dauwalder an der DV des LCH teil. Dazu kam die Auswertung und Erledigung der fast täglichen Korrespondenz.

Sitzung RR – LUR

Finanzdirektor Josef Dittli orientierte über die Ergebnisse des BAK Basel, das die Kantonsausgaben mit anderen Kantonen verglich. Dabei zeigte sich, dass es Bereiche gab, wo die Kantonsausgaben höherer lagen, aber zugleich bei den Gemeinden tiefer. Es seien in den Budgetvorgaben 2017 keine Personalmassnahmen vorgesehen.

Ein weiteres Thema war die Umsetzung des Berichts zur Überprüfung der Lohngleichheit und Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Unter Berücksichtigung aller Faktoren resultierte eine Differenz von 2,7 %, was gemäss Aussage des Eidgenössischen Büros für die Gleichstellung von Frau und Mann (EBG) keine begründete Vermutung einer Lohndiskriminierung ergibt.

Franz Gisler stellte den Entwurf des neuen MAG- Formulars vor.

Sepp Wipfli orientierte, dass der LUR im Januar 2016 eine Umfrage zur Spesenregelung in den Schulgemeinden durchgeführt hat. Insbesondere interessierte dabei, wie Rekognoszierungen für Lager oder Schulreisen spesenmässig abgegolten werden. Momentan muss von einem unbefriedigenden Zustand gesprochen werden. Er zeigte auf, dass so gewisse Projekte gar nicht durchgeführt werden oder sistiert werden, weil irgendwann jeder Lehrperson bewusst wird, dass das Ausnützung des persönlichen Idealismus ist. Rechtlich kann die kantonale Regelung nicht einfach auf Gemeindeebene durchgesetzt werden. Er orientierte über den Beschluss der DV vom März, dass der LUR nun versuche mit dem VSL und der BKD eine Lösung mit den Gemeinden zu finden. Der Bildungs- und Kulturdirektor Beat Jörg bestätigte, dass die Gemeinden nicht vom Kanton zur Anwendung der in der Personalverordnung bestehenden Spesenregelung verpflichtet werden können. Seiner Ansicht nach entstehen vor allem dort Probleme, wo entsprechende Ausgaben nicht budgetiert worden sind. Die BKD unterstütze die Bestrebungen des LUR und signalisiere Bereitschaft an der Lösung des Problems mitzuhelfen.

Auf die Frage «Finanzen und Bildungsabbau – Wie sieht die Zukunft in Uri diesbezüglich aus?» konnte der Finanzdirektor Entwarnung geben, es seien mittelfristig keine Sparübungen im Bildungsbereich vorgesehen, auch wenn der Kanton Uri in den nächsten Jahren grosse Projekte im Umfang von 130 Millionen zu verkraften habe.

Treffen Stufen Fachschaften

Am Treffen LUR – Stufen- und Fachschafts-Vorstände orientierte Sepp Wipfli über den Stand der Spesenregelung der Lehrpersonen und machte einmal mehr auf die Präsidiumsnachfolge aufmerksam, da sich aus der jetzigen Vereinsleitung niemand zur Verfügung stellt. Es wurden die Checkliste für Stufenanlässe und das Organigramm LUR- und Stufenanlässe besprochen und die Änderungsvorschläge für die Genehmigung an der DV gutgeheissen. Markus Russi orientierte über die laufenden Statutenänderungen bei der Sek 1 und dass er diese dann im Herbst nach der Genehmigung Michael Planzer zustellen werde. Unter News aus den Fachschaften berichtete Jolanda Herger über die Aktivitäten des UVSS. Der UVSS möchte nun jedes Jahr eine WB anbieten. Neu sind sie auch im Nori-Programm aufgenommen (Thema Velo). Die 4 bis 6 Anlässe des UVSS sollten in den Lehrerzimmern aufgehängt sein. Mirjam Planzer orientierte über die Aktionswoche, die alle zwei Jahre stattfindet. Man könne eine Schachtel bestellen und so Werbung für TG/HW machen. Das Kämpfen habe sich gelohnt, in der neuen Stundentafel habe sich nichts geändert. Auf der Oberstufe sind die ausgebildeten Heilpädagogen immer noch rar und die Ausbildung wird nicht honoriert, was völlig unbefriedigend ist. Die Sek 1 beabsichtigt einen Antrag auf Reduzierung der Klassengrösse zu machen. Die Anstellung von Assistenzen ist problematisch, da sie unter Umständen an Stelle von Heilpädagogen eingesetzt werden. Der LUR-Anlass wurde positiv bewertet, einzig die Zeit für die Gruppendiskussionen war zu knapp. Sepp Wipfli orientierte über das Treffen mit Rektor Daniel Tinner von der Mittelschule, wo man beabsichtigt, das Kollegi am Stufentag der MS2 vorzustellen und im Frühling die Rückmeldegespräche mit einer freiwilligen Hospitation zu verbinden. Man ist sich einig, dass man damit die Möglichkeit erhalten würde, einmal in den Unterricht des Kollegis zu sehen, und das sei sehr positiv.

Erstes Treffen LUR und aller bildungsorientierten Institutionen
Die Vereinsleitung ergriff die Initiative und lud im Mai 2016 die bildungsorientierten Institutionen zu einem ersten Treffen ein. Vertreten waren LUR, VSL, BWZ, SRK, Stiftung papilio, LUM und die Musikschule Uri. Es stellte sich die Frage, ob wir uns in Uri ähnlich wie in Bern zu Bildung Uri zusammenschliessen sollen oder nicht. In der Diskussion stellte sich heraus, dass man an einem jährlichen Treffen mit einem Infoblock der Teilnehmer und definierten Themen interessiert ist. Ein Zusammenschluss wird momentan als unnötig empfunden, da die Interessen der einzelnen Institutionen zu weit auseinanderliegen und ein grosses Gebilde auch träge sein könne. Der LUR wird im Mai 2017 zur zweiten Austauschrunde einladen.

---

7. Anliegen der Lehrpersonen via Delegierte

Theres Planzer-Dauwalder fordert die Delegierten auf, die Anliegen der Lehrpersonen mitzuteilen. Es gehen keine Mitteilungen ein.

---

8. Jahresbericht der Vereinsleitung

Wie an der 16. DV verabschiedet, wird der Bericht nur mehr zur Kenntnis genommen. Die Vereinsleitung hat den ausführlichen Bericht an der Sitzung vom 22. August 2016 verabschiedet.

Margrit Planzer fragt nach Korrektur- oder Änderungswünsche. Abschliessend dankt Margrit Planzer Sepp Wipfli und Karin Arnold für die Erstellung des Jahresberichtes 2015/2016.

---

9. Anträge

a) Der Vereinsleitung

1. Genehmigung des Organigramms und Checkliste für Stufen und Fachschaften

Der Präsident stellt die Änderungen des Organigramms der Stufen- und LUR-Anlässe und Treffen der Stufen- und Fachschaftspräsidien ab 2017 vor. Antonia Furger wünscht unter LUR-Anlässe die gleiche Formulierung wie unter Stufenanlässe. Karin Arnold nimmt diese Änderung vor.

Weiter stellt die Antonia Furger die Kaffeepausen bei beiden Anlässen zur Diskussion. Der Präsident spricht sich für eine Pause aus. Eine kurze Diskussion entsteht darüber. Franz Gehrig wünscht eine Abstimmung zu Pause Ja/Nein. ***Die Delegiertenversammlung beschliesst eine Pause grossmehrheitlich, wie diese Pause gestaltet wird, wird dem Austragungsort überlassen***.

Das Organigramm der Stufen- und LUR-Anlässe und Treffen der Stufen- und Fachschaftspräsidien ab 2017 wird mit dem Änderungswunsch von Antonia Furger einstimmig genehmigt.

Weiter stellt der Präsident die Änderungen der Checkliste für die Stufen und Fachschaften vor. ***Die Delegiertenversammlung genehmigt diese Checkliste ohne Diskussion***.

2. Leistungsvereinbarung BKD - LUR

Sepp Wipfli erklärt der Versammlung, wie es zu dieser Leistungsvereinbarung gekommen ist. Das gute Verhältnis der BKD und LUR solle weiter gestärkt werden. Antonia Furger fragt nach dem Inhalt des Buchstabens f) in der Leistungsvereinbarung. (f) übernimmt in gegenseitiger Absprache weitere

Aufgaben.) Der Präsident teilt mit, dass dies für alles offen sei. RR Beat Jörg bestätigt, dass dieser Satz in fast jeder Vereinbarung des Kantons geschrieben sei. Diese Leistungsvereinbarung habe vor allem auch rechtliche Grundlagen. Falls die Finanzprüfungskommission einmal über die Buchungen geht und für den Kantonsbeitrag an den LUR keine Vereinbarung findet, könnte diese in Frage gestellt werden. Beat Jörg ist es aber wichtig, dass die gute Zusammenarbeit so weiter geführt werden könne, wie bis anhin.
Die Delegiertenversammlung genehmigt ohne Gegenstimme die Leistungsvereinbarung BKD - LUR.

b) Der Delegierten
Bis am 12. September 2016 sind keine schriftlichen Anträge eingereicht worden, daher schliesst Sepp Wipfli dieses Traktandum.

---

10. Vereinsrechnung / Revisorenbericht

Christina Huber stellt die Vereinsrechnung 2015/2016 vor. Mit einem Ertrag von Fr. 89‘030.20 und einem Aufwand von Fr. 93‘139.87 schliesst die Rechnung mit einem Reinverlust von -Fr. 4‘109.67 ab. Budgetiert war ein Verlust von rund Fr. 7‘350. Zum besseren Abschluss haben vor allem die Rückvergütung der Krankenkassen allein mit fast Fr. 4‘000.00, weniger Aufwand Vereinsleitung (1 Mitglied krank), weniger Spesen Delegationen (LCH/ILCH) (da Sepp Wipfli keine Spesen in Rechnung gestellt hat), weniger Aufwand Kommissionen (Weihnachtsessen offeriert von Christina Huber), weniger Aufwand Informationstätigkeit (weniger Kopien im DZ), Rechtsschutzfall (Stock von Fr. 10‘000.00 wieder aufgefüllt) und weniger Aufwand Homepage beigetragen. Alle weiteren Informationen können aus dem Jahresbericht entnommen werden. Die Rechnung wurde von den Revisoren Ueli Köchli und Barbara Gisler geprüft und für richtig befunden.
Ueli Köchli stellt den Revisorenbericht vor und empfiehlt die sehr sauber geführte Jahresrechnung zu genehmigen.
Die Versammlung genehmigt einstimmig die vorliegende Jahresrechnung und spricht der Sekretärin für ihre Arbeit den besten Dank aus.

---

11. Budget

Christina Huber stellt ebenfalls das Budget 2016/2017 vor. Mit einem budgetierten Ertrag von Fr. 88‘500.00 und einem Aufwand von Fr. 96‘050.00 schliesst das Budget 16/17 mit einem Verlust von Fr. 7‘550.00. Das Budget wurde analog des vergangenen Jahres erstellt.
Der Präsident berichtet, dass ihm das Amt viel Freude bereite. Nur das Defizit macht ihm gar keine Freude. Er fordert die Delegierten auf, aktiv Werbung für den LUR zu machen. Es hat noch immer Trittbrettfahrer, die von unserer Arbeit profitieren. Der Leitsatz gilt immer noch: „Wer in Uri unterrichtet, ist LUR-Mitglied.“ Wenn dieses Motto umgesetzt werden könnte, ist das Budget nicht mehr rot, sondern tiefschwarz.

Die Delegiertenversammlung stimmt dem Budget 2016/2017 einstimmig zu.

---

12. Wahlen

a) Der Vereinsleitung

Natalie Matter-Senn wäre zur Wiederwahl zu stellen. Da ihr gesundheitlicher Zustand die Teilnahme an den Vereinsleitungssitzungen im Moment nicht zu lässt, schlägt der Präsident vor, Natalie Matter-

Senn für zwei Jahre wieder zu wählen. Die Vereinsleitung LUR sucht jedoch eine Stellvertretung HW/TG. Auch Verena Lötscher findet dieses Vorgehen erstrebenswert.
Ebenfalls stellt sich Beatrice Gwerder Fiechter für zwei weitere Jahre in der Vereinsleitung zur Verfügung.
Sepp Wipfli schlägt beide in Globo zur Wahl vor, was einstimmig von der Delegiertenversammlung bestätigt wird.

Christina Huber stellt die Wiederwahl von Sepp Wipfli als Präsident vor. ***Die Delegiertenversammlung bestätigt Sepp Wipfli mit Applaus für zwei weitere Jahre als LUR Präsident.***
Sepp Wipfli bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen. Seine Nachfolge solle aber in naher Zukunft geregelt werden. Ein Teilzeitpensum sehe er als optimale Ergänzung.

Als neues Mitglied für die Vereinsleitung schlägt Christina Huber Patricia Fux, Oberstufenlehrerin in Altdorf, aufgewachsen im Nachbarkanton Wallis, vor. ***Die Delegiertenversammlung wählt Patricia Fux einstimmig***. Sepp Wipfli überreicht ihr ein kleines Präsent.

b) Der Rechnungsrevisorin/Rechnugnsrevisor
Als neue Rechnungsrevisorin stellt Christina Huber Susan Bossart-Philipp (Primarlehrerin Altdorf) vor. ***Die Delegiertenversammlung wählt Susan Bossart einstimmig als Rechnungsrevisorin***. Ueli Köchli stellt sich für zwei weitere Jahre als Rechnungsrevisor zur Verfügung. ***Die Delegiertenversammlung bestätigt Ueli Köchli ebenfalls einstimmig.***

---

13. Ernennung von Ehrenmitgliedern / Verabschiedungen

Barbara Gisler-Arnold stellte sich seit 2000 dem LUR als Rechnungsrevisorin zur Verfügung. Sie hat nun auf die DV ihre Demission eingereicht. Margrit Planzer dankt ihr für ihre langjährige Mitarbeit und Treue zum LUR ganz herzlich. Da sie aus terminlichen Gründen nicht anwesend sein kann, wird ihr ein Geschenk zu einem späteren Zeitpunkt überreicht.

Rücktritt von Christina Huber, Vizepräsidentin, sie arbeitete in der Vereinsleitung seit 2010 mit, also 3 Amtsperioden mit einem Jahr Unterbruch, als sie auf eine Weltreise ging. Sepp Wipfli bedankt sich im Namen aller für die geleistete Arbeit und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute. Der Präsident überreicht ihr eine Übernachtung in einer SAC Hütte. Christina Huber bedankt sich für das Präsent und für die spannende und schöne Arbeit in der Vereinsleitung. Mit dieser Zusammensetzung der Vereinsleitung ist sie überzeugt, dass die Arbeit konstant weiter geführt werden kann.

---

14. Jahresprogramm (Stufenanlass / LUR Anlass)

Sepp Wipfli stellt die Inhalte der Stufen- und LUR Anlässe vor. Für den Stufenanlass 2016 liegen die „Save the date“ Plakate auf. Der Präsident bittet die Delegierten die Plakate in den Lehrerzimmern aufzuhängen.
Stufenanlass 16.11.2016 in Bürglen
<u>Teil 1</u> bis zirka 15.00 Uhr
- Christina Rufener Santschi von der Concordia Krankenversicherung referiert über die Leistungen der Krankenkasse, insbesondere die Krankentaggeldversicherung.
- Matteo Schenardi stellt uns die Fachstelle Theaterpädagogik der PHSZ vor

<u>Teil 2</u>
- MS bereitet mit Rektor Daniel Tinner ein Treffen mit der Mittelschule vor. Ziel ist es einen besseren Kontakt der 6. Klasslehrpersonen mit dem Kollegi aufzubauen. Ev. könnten gegenseitige Hospitationen stattfinden. Die Abklärungen dazu laufen noch.

- Restliche Stufen halten ihr eigenes Programm ab

Sepp Wipfli bittet alle um tatkräftige Werbung für den Stufenanlass, vor allem hofft er, dass die Primarstufe besser vertreten ist.

LUR-Anlass 15.03.2017 in Altdorf

Der Präsident stellt das Hauptthema Schulrecht vor. Für den Ablauf sieht er vor: 1. die Fachstelle Schulrecht GmbH stellt sich vor; 2. Herr Peter Hofmann informiert über das Schulrecht allgemein (Rechte und Pflichten der Lehrpersonen bzw. der Schulbehörden); 3. Beispiele aus seiner Praxis, Beispiele aus Uri, die wir vorgängig sammeln und ihm zustellen; evtl. 4. Arbeitsaufträge mit Fällen aus seiner Praxis zur Beurteilung in kleinen Gruppen mit anschliessender Besprechung im Plenum. Falls das Handbuch des LCH zum Schulrecht bereits erhältlich ist, wird dieses noch vorgestellt.
Sepp Wipfli fragt trotzdem die Versammlung an, ob die Delegierten mit diesem Thema einverstanden sind und ob die LUR-Vereinsleitung diese Planung weiter führen darf. ***Die Delegiertenversammlung ist damit einverstanden.***

---

15. Verschiedenes

Zum Schluss fordert Theres Planzer die Delegierten auf, Kritikpunkte, Anregungen oder Wünsche zu deponieren. Es gehen keine Wortmeldungen ein.

Grussworte aus der Versammlungsmitte

BKD Regierungsrat Beat Jörg bedankt sich für die Einladung zur DV. Er ist hoch erfreut, dass die Vereinsleitung LUR wieder komplett ist. Ebenfalls freute er sich, als er den LUR-Präsidenten auf der Titelseite der Zeitschrift Bildung Schweiz erblickte. Der Kanton bezwecke mit der Leistungsvereinbarung eine stabile Wertschätzung der Arbeit des LURs, welche über mehrere Jahre kontinuierlich weitergeführt werden soll. Zum Antrag des Spesenreglements der Lehrpersonen berichtet er, dass dieses Thema im Regierungsrat und im Erziehungsrat eingehend diskutiert wurde. Es könne nicht sein, dass dies im Kanton Uri unterschiedlich gehandhabt werde. Daher beantragt der ER eine Ergänzung im Reglement über die Anstellung und Weiterbildung der Lehrpersonen (WAR), worin diese Missstände geregelt werden können. Die Anliegen des LURs werden sehr wohl ernst genommen. Zum Antrag der 2. Entlastungslektion für Klassenlehrpersonen könne er jedoch keine positive Antwort berichten. Zurzeit ist diese Entlastung nicht gerechtfertigt. Das neue Reglement der Schulleitungen sieht einen Grundsockel für alle Schulleitungen vor, egal ob grosse oder kleine Schule. Die Vernehmlassung dazu ist momentan am Laufen. Beat Jörg spricht allen Lehrpersonen einen grossen Dank aus, weil sie und der LUR dem LP21 positiv eingestellt sind und die BKD die Unterstützung spüre. Der Zeitplan des LP21 kann eingehalten werden. Zum Schluss dankt er der Vereinsleitung LUR und allen die zu Gunsten der Bildung in Uri tatkräftig mitarbeiten. Er wünscht allen eine gute Gesundheit, Gelassenheit und einmal auch „ds‘ 5 la grad sy“. Die Lehrpersonen leisten einen guten Job. Man solle auch mal das gute Kulturangebot im Kanton Uri benutzen so z.B.

28.10.2016 Literaturmobil mit Robi Kuster, Sagen im Isenthal
19.11.2016 Auftritt der Band von Sepp Wipfli in Erstfeld

Schlusswort des Präsidenten

Die Bestätigung der kantonal geregelten Spesenregelung der Lehrpersonen beschert Sepp Wipfli sehr grosse Freude. Der Präsident bedankt sich anschliessend für das Erscheinen und das Vertrauen, das alle der Vereinsleitung entgegenbringen. Die positiven Rückmeldungen, die er ab und zu aus der Lehrerschaft erhalte, seien immer wieder Motivationsspritzen, die ihn in seiner Arbeit anspornen. Er wünscht eine gute Heimkehr und schliesst die Versammlung um 20.10 Uhr.

Für die Agenda:

26.09.2016	Treffen LUR – VSL
24.10.2016	3. Vereinsleitungssitzung
??.11.2016	LUR - ER
16.11.2016	Stufenanlass in Bürglen
??.11.2016	Aussprache mit Personalverbänden und Regierungsrat
21.11.2016	4. Vereinsleitungssitzung
28.11.2016	Treffen LUR – Stufen- und Fachschaftsvorstände
12.12.2016	5. Vereinsleitungssitzung
09.01.2017	6. Vereinsleitungssitzung
14.01.2017	Klausurtagung
13.02.2017	7. Vereinsleitungssitzung
13.03.2017	8. Vereinsleitungssitzung
15.03.2017	LUR-Anlass, LUR DV

Der LUR-Präsident
Sepp Wipfli

Seedorf, 19. September 2016

Für das Protokoll

Karin Arnold-Herger
LUR-Sekretariat

Altdorf, 21. September 2016